

Kundenbrief

Marburger Ring 46, 35274 Großseelheim, 06422/8976-0, info@bosshammersch-hof.de

Liebe Leut',

wusstet Ihr eigentlich, dass am 12. August der „Internationale Tag der Jugend“ ist? Dieser Tag gibt uns die Gelegenheit über 'die Jugend von heute' zu reden. Also über die, als ich noch zu den Jugendlichen zählte, viele ältere Menschen nur den Kopf schütteln konnten. Zurzeit legen viele Jugendliche aber in Sachen Umwelt- und Klimaschutz ein außerordentliches Engagement an den Tag, obwohl gerade sie es in der gegenwärtigen Situation besonders schwer haben. Ich finde, die 'Jugend von heute' hat unseren Respekt und auch unsere Anerkennung verdient.

Der „Internationale Tag der Jugend“ wurde bereits 1985 von der UN ins Leben gerufen und soll auf den Stellenwert junger Menschen in unserer Gesellschaft und auf deren Bedürfnisse hinweisen.

„In der Jugend lernt, im Alter versteht man.“ Dieser Meinung war die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach, die von 1830 - 1916 gelebt hat. Jugendliche und junge Erwachsene mussten in den letzten Jahren unter anderem lernen, dass der Klimawandel zu den größten globalen Problemen gehört und haben erstaunlich kreative Möglichkeiten gefunden, um auf die damit zusammenhängenden Probleme aufmerksam zu machen. Immer mehr junge Menschen setzen sich für einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Natur und für ein möglichst klimafreundliches Handeln im Alltag ein. Sie fahren mit dem Fahrrad zur Schule, Uni oder Arbeit, vermeiden Verpackungsmüll und ernähren sich bewusst ökologisch und zunehmend auch vegetarisch oder vegan. Sie setzen Trends mit nachhaltiger Mode und dem konsequenten Verzicht auf umweltschädigende Produkte. In meiner Jugend, in den 80er und frühen 90er Jahren waren meine Freundinnen, Freunde und ich leider längst nicht so reflektiert, was ein ökologisches Lebenskonzept angeht. Natürlich haben auch wir Müll getrennt, aber viel weiter ging unser Engagement leider oft nicht. Umweltaktivisten wurden damals oft noch belächelt und waren eher eine gesellschaftliche Randerscheinung. Inzwischen wissen wir Vieles besser und haben auch und gerade von unseren Kindern gelernt, dass ein umweltbewusstes Leben nicht mit Genussverweigerung und schlecht gelaunter Besserwisserei einhergehen muss.

Gerade in Sachen Ernährung hat sich in den letzten Jahren viel verändert. Viele Menschen, allen voran die Jugendlichen, essen heute lieber gesunde Biolebensmittel als den fettigen Hamburger von der internationalen Fastfoodkette. Auch meine Töchter, 20 Jahre - und schon nicht mehr zuhause wohnend - und 13 Jahre alt, legen großen Wert auf ein ökologisches Verhalten im Alltag und weisen meinen Mann und mich regelmäßig auf kleinere Umweltsünden hin, die sicherlich jeder und jede von uns im Alltag manchmal begehen. Ich finde das gut, denn nur durch konsequentes Mitdenken können wir unsere Umwelt ökologischer und damit auch lebenswerter für uns alle gestalten. Wir haben bei der Ökokiste viele tolle und auch innovative Bio-Lebensmittel im Sortiment, die zum Genießen einladen und die prima in einen umweltbewussten Alltag zu integrieren sind. Wir sind uns bewusst, dass viele dieser Waren teurer als ähnliche Produkte vom Discounter sind und haben deshalb zum Beispiel unser "Studenten-Prime" Angebot, dass sich für studentische Einzel-, Paar- oder auch WG-Haushalte bestens eignet. Für 5 Euro im Monat bekommen Studierende bei unserer Ökokiste 10 % Rabatt auf alle Produkte außer Großgebinde und Gutscheine. Mehr dazu und das nötige Anmeldeformular findet Ihr auf unserer Shopseite unter "So geht's". Außerdem haben wir in unserem Familienangebot viele preiswerte Bio-Produkte, die sich auch für den schmaleren Geldbeutel eignen.

Eine frische und gesunde Woche wünscht Euch Susanne